

Lernende begleiten, Veranstaltungen evaluieren

Die Feedback-Funktion in Moodle

„Fragen stellen, um Antworten zu erhalten“ -

das ist eine der wichtigsten Handlungen des Menschen beim Versuch, sich die Welt verfügbar zu machen. Auch in Lehr-Lern-Verhältnissen sind Frage-Antwort-Szenarios ein integraler Bestandteil und treten dort in verschiedenen Formen auf; als inhaltliche Fragen der Lernenden, bei der Wissenskontrolle im Rahmen von Tests und Prüfungen, bei der Klärung organisatorischer Aspekte und zur notwendigen Rückmeldung der Lehrkraft an die Studierenden.

Das Feedback-Modul in Moodle ist ein hilfreiches Instrument zur Erstellung von Fragebögen. Die Auswahl unterschiedlicher Fragemöglichkeiten (Texteingabe, Checkbox, Multiple Choice u. a.) macht das Moodle-Feedback auf vielfältige Weise in Lehrveranstaltungen einsetzbar. Das Spektrum reicht von der einfachen Datenerhebung über die Ermittlung von Lernschwierigkeiten bis zur Veranstaltungsevaluation.

Ideen für die Praxis

Gruppenarbeit unterstützen - Lernende begleiten

Bestimmte Veranstaltungsformen, Themengebiete, Aufgaben und Ziele legen kooperative Lern- und Arbeitsformen nahe. Im Idealfall ermöglichen sie eine breitere Perspektive auf den Gegenstand, fördern Problemlösungskompetenzen und wichtige soziale Fertigkeiten. Eine funktionierende Kommunikation und soziale Interaktion zwischen den Lernenden sowie die individuelle Übernahme von Verantwortung für das Endergebnis sind Voraussetzungen gemeinsamer Arbeit.

Die Aufgabe der Lehrenden ist es dabei, die Arbeitsprozesse zu beobachten und die Gruppen zu betreuen. Die notwendigen Informationen können über das Moodle-Feedback schnell und einfach erhoben werden.

Was kann erfragt werden?

- Verständlichkeit der Aufgabenstellung,
- Arbeitsorganisation innerhalb der Gruppe (Aufgabenverteilung, gleiche Beteiligung aller),
- Fortschritte in verschiedenen Arbeitsphasen (Zwischenfeedbacks),
- abschließende Evaluation der Gruppenarbeit.

Nur über ein regelmäßiges Feedback erlangen Lehrende Kenntnis über den Arbeitsstand oder über auftretende Probleme inhaltlicher, kommunikativer oder organisatorischer Art. Das ermöglicht ihnen, intervenierende Maßnahmen vorzunehmen, sei es durch eine didaktische Umstrukturierung, die Bereitstellung neuer Informationsquellen und Arbeitsmaterialien oder durch Moderation (z. B. in Konfliktsituationen).

Evaluation: Zwischen- und Abschlussfeedbacks

An vielen Universitäten sind institutionsweite und regelmäßige Evaluationen von Lehrveranstaltungen üblich. Ergänzende und vor allem zeitnahe, an die Lehrveranstaltung angepasste Informationen können über die Feedback-Funktion in Moodle erhoben werden.

Besonders in Veranstaltungen mit hohem Organisations- und Betreuungsaufwand ist es wichtig, den geplanten Veranstaltungsablauf, inhaltliche Konzeptionen oder angebotene Unterstützungsleistungen der Kursleitung auf ihre Angemessenheit zu überprüfen. Zwischenfeedbacks helfen dabei, vorhandene Defizite zu ermitteln und diese durch entsprechende Maßnahmen zu beseitigen.

Zwischenfeedbacks

- Meinungen zu Veranstaltungsaufbau und -planung,
- Angemessenheit des Arbeitsaufwandes (Vor- und Nachbereitung),
- Relevanz der vorgeschlagenen Inhalte,
- Bewertung der Unterstützungsleistungen,
- Zwischenevaluation zu Stärken und Schwächen der Lehrperson,
- weitere Bedarfe.

Abschließende Evaluationen

Diese können vorgenommen werden, wenn explizit kursspezifische Rückmeldungen erforderlich sind, die durch standardisierte Erhebungen nicht abgedeckt werden. Das betrifft beispielsweise:

- Meinungen und Bewertungen zur Thematik des Kurses,
- Verbesserungsvorschläge für Wiederholungsveranstaltungen,
- Bewertung von Unterstützungsleistungen der Lehrenden.
- Anschlussfähigkeit an weitere Veranstaltungen,
- Rückmeldungen hinsichtlich erworbener Kompetenzen für das spätere Berufsleben.

Vorteile des Feedbacks und weitere Einsatzmöglichkeiten

Vorteile des Moodle-Feedbacks bestehen insbesondere in der zeitlich und inhaltlich flexiblen Einsetzbarkeit bzw. Gestaltung. So können auch kurzfristige Wünsche oder Bedürfnisse der Lernenden in verschiedenen Problemfeldern ermittelt werden, was eine schnelle Reaktion durch die Lehrenden ermöglicht.

Weitere Einsatzmöglichkeiten

Wahl potentieller Themen künftiger Veranstaltungen: Aus einer Reihe möglicher Themen können die Lernenden interessengeleitet auswählen. Die Themen mit dem größten Zuspruch werden vom Lehrenden in kommende Seminare aufgenommen.

Tests: Zur Erhebung des Ausgangswissens oder des Lernfortschritts können mit dem Feedback einfache Tests vorgenommen werden, wodurch ggf. inhaltliche Anpassungen an die Lerngruppe vorgenommen werden können. Eine automatische Bewertung oder eine direkte Rückmeldung zu richtig oder falsch beantworteten Fragen beinhaltet jedoch nur die Lernaktivität „Test“ (ausführlich dazu siehe eTEACHING-Kompass Nr. 6).

Didaktische Funktionen des Moodle-Feedbacks

Kommunikation

Mit dem Feedback lassen sich Meinungen der Lernenden zu verschiedenen Aspekten der Lehrveranstaltung erheben. Das Wissen um Lernfortschritte oder Probleme bei Aufgaben und Projekten bildet die Basis für unterstützende Maßnahmen durch die Lehrenden.

Organisation

Mit dem Feedback als Auswahlinstrument lassen sich Veranstaltungsinhalte vereinbaren und auf Arbeitsgruppen verteilen.

Reflexion und Diskussion

Mit der Feedback-Funktion können Sie Reflexionsphasen der Lernenden evozieren und die Ergebnisse zum Anlass nehmen, Lernprozesse zu initiieren. Indem Sie die Lernenden im Anschluss an eine Feedback-Runde über die Ergebnisse diskutieren lassen, können so beispielsweise offenkundig gewordene Probleme gemeinsam gelöst werden.

Alternativen zur Feedback-Funktion

Moodle kann nicht „zaubern“. Das System ermöglicht jedoch die Verwendung verschiedener Funktionen für gleiche oder ähnliche Zwecke.

Leistungsbewertungen sind über das Feedback möglich. Das **Test-Modul** hält für diese Aktivität jedoch eine größere Auswahl an Be- und Auswertungsoptionen bereit.

Themen für die Veranstaltungen zu finden bzw. zur Wahl zu stellen, ist auch über die Funktion **Abstimmung** möglich.

Wie erstellt man ein Feedback?

Der zeitliche Aufwand für die Erstellung ist vom Umfang des Feedbacks abhängig und aus technischer Sicht leicht umsetzbar. Je nach Einsatz besteht das Feedback aus nur einem oder aus mehreren Elementen (Fragen). Die Anordnung der Fragen und die Wahl des Fragetyps (Multiple-Choice, numerische Antwort, Textfeld etc.) bleibt dabei Ihnen überlassen und ist auch zu einem späteren Zeitpunkt noch veränderbar.

Die Ansicht der Ergebnisse kann zur weiteren Auswertung sowohl in Moodle, als auch in Excel erfolgen. Dazu ist der Export in eine xlsx-Datei notwendig, der sehr einfach zu bewerkstelligen ist. Hat sich in Ihrer Arbeit ein Feedback als besonders praktisch erwiesen (z. B. die Kursevaluation), können Sie es allen Nutzer_innen der Moodle-Instanz als „Vorlage“ zur Verfügung stellen. Im Umkehrschluss besteht auch die Möglichkeit, bereits vorhandene Feedbacks über die Importfunktion in Ihren Kurs zu integrieren.

Weiterführende Literatur und hilfreiche Links

Dainton, N. (2018). Feedback in der Hochschullehre. Stuttgart: utb.

Hilfedokumente zur Einrichtung von Moodle-Funktionen finden Sie auf der Webseite vom Zentrum für Qualitätsentwicklung in: <https://www.uni-potsdam.de/de/zfq/lehre-und-medien/online-lehre-2020/moodleup>

Nutzen Sie auch die regelmäßig stattfindenden Moodle-Weiterbildungsangebote: <https://www.uni-potsdam.de/de/zfq/lehre-und-medien/weiterbildung>

Bei technischen Fragen hilft Ihnen gerne das moodle-team@uni-potsdam.de

